

Journées du Cinéma Africain/African Cinema Festival

Afrikanische Filmtage 2015

Liebe Freunde des afrikanischen Kinos,

bereits zum 15. Mal laden die Afrikanischen Filmtage das Saarbrücker Publikum dazu ein, aktuelle Filme aus Afrika zu entdecken. Auch beim diesjährigen Festival haben die Zuschauer wieder Gelegenheit, sich mit afrikanischen Filmschaffenden über das Kino, aber auch über die in den Filmen behandelten Themen und Probleme auszutauschen. Das Genre-Kino ist diesmal gleich doppelt vertreten: Das packende Gerichts drama *L'Œil du cyclone* des burkinischen Regisseurs Sékou Traoré um den Prozess gegen einen brutalen Rebellenführer greift das Thema der Kindersoldaten auf; und mit dem spannenden Thriller *O Espinho da rosa* von Filipe Henriques ist erstmals ein Film aus Guinea-Bissau zu Gast in Saarbrücken. Der Film *Outed: the Painful Reality* von Kamoga Hassan behandelt die Situation von Schwulen, Lesben, Bi- und Intersexuellen und Transgender-Personen in Uganda. Darüber hinaus nimmt der Film *Fièvres* des marokkanischen Regisseurs Hicham Ayouch die Zuschauer mit in die Welt der Pariser Banlieue. Der Animationsfilm *Adama, le Monde des Souffles* bietet einen ganz neuen Blick auf die Geschichte des Ersten Weltkriegs – nicht nur für das junge Publikum. Die diesjährige Jubiläumsausgabe der Afrikanischen Filmtage wird begleitet von einer internationalen Tagung zum aktuellen afrikanischen Kino, zu der 20 Experten/-innen aus Afrika, Nordamerika und Europa in Saarbrücken erwartet werden (mehr Informationen dazu unter www.uni-saarland.de/fz).

Viel Spaß im Kino!

Lamine Conté, Ute Fendler, Alicia Holzschuh, Jeanne Ruffing, Cornelia Schmidt, Waldemar Spallek, Jan Tretschok, Christoph Vatter, Soenke Zehle

www.xmlab.org/af

Veranstalter:

Universität des Saarlandes: Frankreichzentrum, Lehrstuhl für Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation, Fachrichtung Romanistik; Universität Bayreuth: Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik; Institut français Saarbrücken; Hochschule der Bildenden Künste Saar; Experimental Media Lab; kino achteinhalb; Haus Afrika e. V.; Lesben- und Schwulenverband Deutschland, Landesverband Saarland



Schirmherrschaft:

Staatssekretär Jürgen Lennartz,
Chef der Staatskanzlei

Sponsoren:



Veranstaltungsort:

kino achteinhalb
Nauwieserstr. 19, Saarbrücken
(Saarbahn: Johanneskirche)

tel.: 0681/3 90 88 80, fax: 0681/37 46 68
e-mail: info@kinoachteinhalb.de

Die Kasse öffnet eine halbe Stunde vor Beginn.
Eintrittspreis: 6,00 €/5,00 € ermäßigt

Journées du Cinéma Africain/African Cinema Festival

Afrikanische Filmtage 2015

26.–30. November 2015/Saarbrücken Kino 8 1/2



Donnerstag, 26.11.2015, 19.00 Uhr

Eröffnung

L'Œil du cyclone

Burkina Faso/Frankreich 2015 [frz. OmeU], 101 Min.
Regie: Sékou Traoré



Die junge, idealistische Anwältin Emma ist die Tochter eines Juweliers und früheren Verkaufsfleiters im Diamantenabbau. Als Kind musste sie mit ihrer Familie fliehen, als die Bergbauregion von einer Rebellengruppe besetzt wurde. Zwanzig Jahre später halten diese immer noch den Regierungskräften stand und zögern nicht, dabei grausige Taten zu begehen. Eines Tages wird Emma beauftragt, den Rebellen Blackshouam, der von der Armee in Haft genommen wurde, zu verteidigen. Zunächst wirkt er mehr wie ein wildes Tier als wie ein Mensch und hüllt sich in hartnäckiges Schweigen. Doch nach und nach vertraut er sich der jungen Frau an. Beide sehen sich mit ihrer Vergangenheit konfrontiert, die Gefängniszelle wird zum Auge des Zyklons.



Der Ort der Handlung lässt sich nicht genau situieren, thematisiert er doch das über Ländergrenzen hinweg verbreitete Problem der fehlenden Gerechtigkeit und der Schicksale der Kindersoldaten in Afrika. *L'Œil du cyclone* zeigt zwei Gesichter des heutigen Afrika und besticht vor allem durch das intensive Spiel der Hauptdarsteller Maimouna N'Diaye und Fargass Assandé. Sie wurden beide beim Panafrikanischen Film- und Fernsehfestival Fespaco in Ouagadougou, Burkina Faso, für ihre Leistung ausgezeichnet.

Der Regisseur wird zur Diskussion anwesend sein.

Nach der Diskussion lädt Haus Afrika zu einem Umtrunk ein.

Freitag, 27.11.2015, 20.00 Uhr

Adama, le Monde des Souffles

Frankreich 2015 [frz. OmeU], 82 Min.
Regie: Simon Rouby



Wir schreiben das Jahr 1916. Adama ist zwölf Jahre alt und lebt in einem einsamen Dorf in Westafrika. Jenseits der Klippen befindet sich das Land der Winde, in dem die Nassaras herrschen. Als sein älterer Bruder Samba verschwindet, beschließt Adama, trotz strengen Verbots, ihn zu suchen. Mit der Beharrlichkeit eines Heranwachsenden begibt er sich auf eine lange Reise, die ihn über das Meer bis zu den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs führt.

Dieser Animationsfilm wird für Kinder ab 8 Jahren empfohlen.

Samstag, 28.11.2015, 20.00 Uhr

O Espinho da rosa

Guinea-Bissau 2013 [portugies. OmeU], 97 Min.
Regie: Filipe Henriques



Das Leben des erfolgreichen Anwalts David Lunga gerät aus den Fugen, als er die schöne und geheimnisvolle Rosa trifft und sich in sie verliebt. Welche Geheimnisse birgt sie? Realität und Fantasie vermischen sich und David Lunga muss sich bald den Dämonen seiner Vergangenheit stellen. Der spannungsgeladene Thriller um Liebe und Hass, Freundschaft und Rache wurde bei Festivals in Angola (2013) und Sansibar (2014) als bester Spielfilm prämiert.

Der Regisseur wird zur Diskussion anwesend sein.

Sonntag, 29.11.2015, 20.00 Uhr

Outed – the Painful Reality

Uganda 2015 [engl. OmeU], 66 Min.
Regie: Kamoga Hassan aka Miracle



Am 25. Februar 2015 veröffentlicht eine ugandische Zeitung ohne Beweise Namen und Bilder von Personen, die als ‚Top-Homosexuelle‘ des Landes bezeichnet werden. Dieses Outing provoziert zahlreiche Hassnachrichten gegenüber Personen, die als LGBTI wahrgenommen wurden, und führt zu einer breiten Diskussion innerhalb der ugandischen Gesellschaft. Auf einer wahren Geschichte basierend, gibt der Film Einblicke in das Leben von John Alex Kigozi aka Vida, der auf der Titelseite der Zeitung erschien, ohne jemals mit jemandem über seine sexuelle Orientierung gesprochen zu haben. Durch das Outing verliert er nacheinander Job, Haus und vieles mehr, und sein Leben wird zu einer Qual.

Der Regisseur wird zur Diskussion anwesend sein.

Montag, 30.11.2015, 20.00 Uhr

Fièvres

Marokko 2013 [frz. OmdtU], 90 Min.
Regie: Hicham Ayouch



Benjamin, 13 Jahre alt, beschließt bei seinem Vater zu leben, den er kaum kennt. Der Junge will erwachsen werden, und zwar schnell. Karim, sein Vater, lebt selbst noch bei seinen Eltern in einer Pariser Banlieue und lässt sich vom Leben tragen. Er ist überfordert mit dem schlecht erzogenen und impulsiven Jugendlichen, der plötzlich sein Leben auf den Kopf stellt. Das sozial-realistische Familiendrama überzeugt mit einem hervorragenden Schauspieler-Ensemble, allen voran Slimane Dazi in der Rolle des Vaters.

Der Hauptdarsteller Slimane Dazi wird zur Diskussion anwesend sein.